

Gesundheitsbildung und -förderung im Elementarbereich

Entwicklung von Körpergefühl, Gesundheitsvorstellungen und -theorien im Kontext von Kindergarten und Familie

Projektlaufzeit:	01.10.2009 – 30.09.2011
Projektleitung:	Prof. Dr. Rolf Werning, Prof. Dr. Ulla Walter, Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Dr. Michael Urban
Projektteam:	Dipl.-Sozialwiss. Roswitha Stöcker, Dipl.-Gesundheitswirtin Elena Sterdt
Antragsteller:	Leibniz Universität Hannover Medizinische Hochschule Hannover

Ziele

Ziel ist die Erfassung der subjektiven Konstruktionen von Gesundheit bei sozioökonomisch benachteiligten Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, deren Eltern und deren ErzieherInnen. Im Zentrum stehen die Themen Ernährung und Bewegung. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für eine dezidierte Beschreibung der Gesundheitskonzepte der Befragten und für zielgruppenspezifische Gesundheitsbildungs- und Interventionsangebote zur Prävention von Adipositas.

Zentrale Forschungsfragen

- Welche subjektiven Gesundheitsvorstellungen und -theorien haben sozioökonomisch benachteiligte Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, deren Eltern und ErzieherInnen?
- Wie gestaltet sich ihr Körperbild?
- Wie ist ihr Kohärenzgefühl im Sinne der Salutogenese ausgeprägt?
- Für wie gesund halten Eltern und ErzieherInnen die Ernährung des Kindes in der Kita und in der Familie und inwieweit entsprechen diese Einschätzungen den wissenschaftlich fundierten Empfehlungen der optimierten Mischkost?
- Halten Eltern und ErzieherInnen das Bewegungsverhalten der Kinder in der Kita sowie in der Familie für ausreichend und inwieweit deckt sich diese Einschätzung mit wissenschaftlich fundierten Empfehlungen der körperlich-sportlichen Aktivitäten im Kindesalter?

Fokus

- Sozioökonomisch benachteiligte Kinder mit und ohne Migrationshintergrund sowie deren Eltern und ErzieherInnen

